

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 9.12.2019

Hallo Menschen,

zwei gute Nachrichten in nicht einmal einer Woche aus Südamerika.

Das lässt einen, wenn man ein Herz für Gerechtigkeit hat, dieses höher schlagen.

Erst am Freitag gab es einen Freispruch [für den ehemaligen Präsidenten Brasiliens Lula da Silva](#), zwar erst einer in den vielen Korruptionsfällen, die ihm vorgeworfen werden, jedoch ein wegweisender. Da in diesem Prozess auch andere Mitstreiter da Silvas wie die mit einem Putsch aus ihrem Präsidentenamt gebrachte Dilma Rousseff, von den Vorwürfen freigesprochen wurden.

Und nun gestern Abend, Sonntag, dem 8.12.2019, am 2. Adventssonntag, haben wir, meine ppC und ich eine ebensolch gute Nachricht gefunden. Eine Nachricht aus [Argentinien, die im Fall Frau Christina Fernandez de Kirchner](#) mitteilte, dass diese Frau inzwischen nach neuer Wahl wieder Vizepräsidentin sich in einem ähnlichen erstunken und erlogenen Fall mit einem phänomenalen Plädoyer vor den falschen Vorwürfen verwahrte.

Dieses Plädoyer konnte Frau Kirchner aufgrund der geänderten Verhältnisse in Argentinien so frei und ohne Repression der Gegenseite halten.

Unter der Kirchner Partei, eigentlich peronistische Bewegung genannt, hat Argentinien die Spekulanten aus dem Land geworfen und nach einem starken finanziellen Niedergang ging es aufwärts und den Menschen so gut, dass es ihnen schon wieder zu gut ging und sie vermeinten, dass sie den noch schneller zu erwartenden Vorteil, den ihnen Leut Macri versprach, annehmen mussten. Dabei waren sie aber bitterböse auf die Hinterhältigkeit eines zionistischen Vasallen hereingefallen. Denn als allererstes hat dieser die Spekulanten wieder in das Land gelassen und sich mit IWF Krediten weiter füttern. Daraus entstand natürlich ein Rückfall, in das was man durch die Kirchnerpartei erst losgeworden war, was die Menschen entsprechend munter werden ließ und somit die peronistische Bewegung mit dem nunmehrigen Präsidenten Herrn Alberto Fernández in ihre Führung gewählt haben.

Aufgrund der Bedrohung, ähnlich wie die da Silvas, hat sich Frau Kirchner in die zweite Reihe gestellt und ist deswegen nunmehr Vizepräsidentin. Sie hat ihren Anspruch auf die erste Stelle zum Wohle ihres Landes fallen lassen, da wenn sie Präsidentschaftskandidatin geworden, der vermeintliche Korruptionsfall eher verhandelt worden wäre und sie damit dem Land keinen guten Dienst geben hätte können. Somit kann sie aber aus einer starken Position heraus den falschen Verdächtigungen Paroli bieten.

Das sind zwei hervorragende Beispiele, bei denen nun durch Menschen, die klar erkannt haben, wie sie hinter das Licht geführt wurden, ohne Gewalt auf zivilem Weg Gerechtigkeit eintritt. Dabei ist die große internationale Unterstützung in beiden Fällen nicht unwichtig gewesen. International insbesondere bei Lula da Silva mit einer Petition, die durch Noam Chomsky angetrieben und von vielen weiteren bedeutenden Menschen unterstützt wurde. Nicht zu unterschätzen sind dann die trotzdem über zwei Millionen anderen Menschen, die mit Namen und Hausnummer diese Petition ebenfalls unterstützten. Dabei waren Margot Reiter und meine Wenigkeit nicht die letzten.

Aber auch bei Frau Kirchner und Argentinien steht internationale Unterstützung dahinter, nicht zuletzt durch Russland und die VR China. Die ebenfalls in Gegnerschaft zu den US Imperialisten stehen.

Das zeigt auf, dass auch das deutsche Volk mit dem zivilen Weg einer volksherrschaftlichen Verfassung entsprechende Unterstützung bekommen würde. Das geht klar aus den Worten des Sprechers des Kremls Herr Dimitri Peskow hervor, die er in bezug auf Brasilien zum Anlass des BRICS Treffens am 18.11.2019 gab.

Ich meine, das sind zwei Beispiele, die dem deutschen Volk zu Denken geben sollten, mit selbstbewusster Eigenverantwortung die Macht in unserem schönen Heimatland wieder in die eigenen Hände zu nehmen.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de